

Viele helfende Hände sind gefragt

Die Caritas-Ortsgruppe Twisteden feierte ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst, einer Ausstellung und Ehrungen

TWISTEDEN. Vor 40 Jahren setzte Lisa van de Braak in Twisteden eine zündende Idee in die Tat um. Gemeinsam mit zwölf Frauen rief sie 1976 eine dorfeigene Ortsgruppe der Caritas ins Leben. Es war die Geburtsstunde der Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden.

Ihr Anliegen, die Not der Menschen in unmittelbarer Nähe wahrzunehmen und zu helfen, setzten schon damals zahlreiche Helferinnen der neuen Ortsgruppe zielstrebig und tatkräftig um. „Das ist bis heute so geblieben“, bestätigt Susanne Jensch vom Vorstandsteam der Pfarr-Caritas Twisteden. Nun konnte die Ortsgruppe ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Eröffnet wurde der Festtag mit einem Gottesdienst in der St. Quirinus-Kirche. Zur anschließenden Feierstunde im Pfarrheim hatte das Vorbereitungsteam eine Ausstellung

unter dem Motto: „Helfende Hände in Twisteden“ mit zahlreichen Fotos, zur 40-jährigen Geschichte der Twistedener Pfarr-Caritas vorbereitet. Aktuell sind 44 Helfer für Menschen in Twisteden im Einsatz. Ihnen ist es ein großes Anliegen, möglichst viele in Not geratene Menschen zu erreichen. „Diesen Menschen möchten wir den Alltag erleichtern, unbürokratisch unsere Hilfe anbieten“, so das Team der Pfarr-Caritas Twisteden. Selbstverständlich werden alle Kontakte und Hilfen vertraulich behandelt.

Dabei drückt sich die ehrenamtliche Hilfe in unterschiedlichsten Formen aus. Sie bedeutet nicht nur finanzielle Unterstützung. Manchmal reicht schon die Herstellung eines Kontaktes, ein kurzer Besuch, ein Ratschlag, ein guter Zuspruch. Eine weitere Aufgabe der Helfer ist es, in ihren jeweiligen Bezirken Geburts-

tagskinder ab dem 80. Lebensjahr zu besuchen. Auch zu sonstigen Jubiläen wird gratuliert. Im Herbst erhalten Senioren ab dem 80. Lebensjahr Gaben aus der Erntedank-Aktion. Weihnachtsgrüße mit kleinen Geschenken werden schwerst- und chronisch kranken Mitbürgern, Menschen mit Handicaps, Familien in Notlagen und allen Senioren über 90 Jahre überreicht.

„Alle Gelder werden ausschließlich für Belange Twistedener Bürger verwendet.“

Susanne Jensch

Auch in der Trauer werden Partner oder Familien nicht alleine gelassen.

So besuchen Bezirkshelferinnen, gerade in der Vorweihnachtszeit, die Lebenspartner der Verstorbenen. Der Krankenhausbesucherdienst wird von derzeit vier Frauen und vier Männern der Twistedener Caritas übernommen. Alle zwei Wochen besuchen sie kranke Mitbürger im Kevelaerer und Gelderner Krankenhaus, soweit dieses vom Patienten erwünscht ist. Zu all diesen Maßnahmen erklären sich die Helfer bereit, eine jährliche Haustürsammlung durchzuführen. Keine leichte Aufgabe. Freuen darf sich die Pfarr-Caritas über die jährliche Kollekte am Caritassonntag in der Kirche, private Spenden aus Vereinen und von Privatpersonen.

„All diese Gelder werden ausschließlich für Belange der Twistedener Bürger verwendet“, versichert das Teammitglied Susanne Jensch. Weiterhin organisiert die Gemein-

de-Caritas den monatlichen Seniorennachmittag. Dabei sorgen die Helferinnen für eine köstliche Kaffeetafel und einen buntes Programm. Ein freundschaftliches Verhältnis pflegt die Pfarr-Caritas Twisteden zur KBO (Katholiken Bond van Ouderen) Welverlo in den Niederlanden. Dank der Förderung durch die Euregio Rhein/Waal, konnten seit 2013 drei gemeinsame Senioren-Veranstaltungen ermöglicht werden.

Zum Jubiläum waren alle ehemaligen und aktive Helferinnen eingeladen. Aber auch Mitglieder, Vertreter und Helfer aus Pfarrei und den Vereinen, Sponsoren und interessierte Bürger waren gekommen. Mit einem Blumenstrauß bedankten sich alle Helferinnen und Helfer ausdrücklich bei Lisa van de Braak, die vor 40 Jahren eine wunderbare Idee auf den Weg brachte.

Für eine 40-jährige aktive Zeit in der Gemeinde-Caritas erhielten zudem noch Hannelore Coenen, Käthe Kaenders und Marlene Winkels einen Blumenstrauß als Dankeschön. „40 Jahre ist schon eine unglaublich lange Zeit, wir hoffen und wünschen uns noch eine lange Zusammenarbeit“, so Susanne Jensch.

In persönlichen Gesprächen konnte sich das Vorstandsteam während des Festtages bei den vielen Unterstützern bedanken, dabei ihre wertvolle und wichtige Arbeit vorstellen. Ohne das große Engagement der Helferinnen und Helfer wäre aber all das nicht möglich. Dafür dankte das Vorstandsteam allen Aktiven ganz herzlich. „Vielleicht hat der Eine oder die Andere ja Zeit und Lust, bei der Gemeinde-Caritas mitzumachen“, lautet der Wunsch des Twistedener Caritas-Teams. *Hildegard van Lier*